

**Satzung der Externenprüfungsordnung
Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility
Business (Bachelor of Science)
der Hochschule
für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
vom 31. Juli 2019
in der Fassung der 1.Änderungssatzung vom 3. Mai 2022**

Rechtsgrundlage

Aufgrund von § 8 Abs. 6 in Verbindung mit § 30 Abs. 1, § 32 Abs. 3 und § 33 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 01. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert am 1. April 2014 (GBl. 2014 S. 99) hat der Senat der -Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen am 7. April 2022 die nachstehende Prüfungsordnung vom 31. Juli 2019 beschlossen.

A. ALLGEMEINER TEIL

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für die Bachelorprüfung von nicht immatrikulierten Studierenden (Externenprüfung) zum Bachelor of Science Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business.
- (2) Die Amts- und Funktionsbezeichnungen in dieser Prüfungsordnung beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen wie auf Männer; im Übrigen gilt § 11 Abs. 7 LHG entsprechend.

§ 2 Anwendung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Nürtingen-Geislingen

Für diese Prüfungsordnung ist die geltende Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen für Bachelorstudiengänge vom 19. Dezember 2012 in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden, soweit in dieser Prüfungsordnung nichts anderes bestimmt ist.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zur Externenprüfung (Bachelor of Science) kann zugelassen werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:
 1. Die Qualifikation für ein Studium in einem grundständigen Studiengang nach § 58 Abs. 2 LHG (Abitur oder Fachhochschulreife oder eine als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung)
 2. den Nachweis einer hinreichenden Vorbereitung auf die Externenprüfung.
- (2) Über die Zulassung zur Externenprüfung (Bachelor of Science) entscheidet der Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.
- (3) Zur Externenprüfung wird nicht zugelassen, wer an einer Hochschule im Geltungsbereich des Grundgesetzes als Studierender immatrikuliert ist oder in einer wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung eine Externenprüfung endgültig nicht bestanden hat. Zur Externenprüfung wird auch nicht zugelassen, wer eine Hochschulprüfung in einer wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung endgültig nicht bestanden hat.

§ 4 Zulassungsverfahren

- (1) Dem erstmaligen Antrag auf Zulassung zur Externenprüfung sind beizufügen:
 1. Ein Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des Bildungswegs und des beruflichen Werdegangs sowie ein Lichtbild neuesten Datums,
 2. eine amtlich beglaubigte Abschrift oder Fotokopie des Reifezeugnisses oder der sonstigen Hochschulzugangsberechtigung gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 1,
 3. der Nachweis einer hinreichenden Vorbereitung auf die Prüfung gemäß § 3 Abs. 1 Ziffer 3,
 4. eine Erklärung zu § 3 Abs. 3.

- (2) Der Antragsteller wird vom Prüfungsausschuss der Fakultät Wirtschaft und Recht der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen über die Entscheidung hinsichtlich der Zulassung zur Externenprüfung schriftlich informiert.

§ 5 Anmeldung zu Modulprüfungen zur Bachelorvorprüfung und Bachelorprüfung

- (1) Die Modulprüfungen werden grundsätzlich im Anschluss an die betreffenden Vorbereitungskurse oder während der Präsenzphasen abgelegt.
- (2) Die Studierenden melden sich selbst zu den Prüfungen an.

§ 6 Bachelorvorprüfung

Die Bachelorvorprüfung umfasst die Prüfungen der Module im Grundlagenstudium.

§ 7 Bachelorprüfung

- (1) Die Bachelorprüfung umfasst die Prüfungen in Grundlagen- und Vertiefungsstudium und die Bachelorarbeit.
- (2) Die Modulprüfungen werden von Professoren abgenommen. Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben können zu Prüfern bestellt werden, soweit Professoren als Prüfer nicht zur Verfügung stehen. Zu Prüfern können auch in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrende Personen bestellt werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.

(1) § 8 Bachelorzeugnis, Bachelorurkunde

Hat der Bewerber alle Modulprüfungen für die Bachelorprüfung und die Bachelorarbeit bestanden, gilt die Externenprüfung als erfolgreich abgeschlossen. Über die Ergebnisse der Bachelorprüfung werden eine Bachelorurkunde und ein Bachelorzeugnis ausgestellt, in welchem vermerkt wird, dass die Bachelorprüfung als Externenprüfung abgelegt wurde.

§ 9 Prüfungsgebühren

Es werden Prüfungsgebühren gemäß Anlage 2 Nr. 2.2 und 2.3 der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Auslagen an der HfWU vom 29.01.2015 erhoben. Sie sind unverzüglich nach Zulassung zur Externenprüfung (§ 4 Absatz 2) bzw. zu Modulprüfungen der Bachelorprüfung (§ 5 Absatz 2) zu entrichten. Die Zulassung zu einer Modulprüfung wird erst wirksam, wenn die Prüfungsgebühr entrichtet ist.

§ 10 Inkrafttreten, Übergangsregelungen

- (1) Diese Satzung tritt zum 01. September 2019 in Kraft.
- (2) Die Änderung der Prüfungsordnung vom 3. Mai 2022 tritt mit Wirkung zum 1. März 2022 in Kraft.

Legende:

BA	= Bachelorarbeit
CR	= Credits
GM	= Gewichtung für Modulnote (in %)
K	= Klausur
Mo	= Monate
MP	= Modulprüfung
NG	= Notengewichtung für die Gesamtnote
PV	= Prüfungsvorleistung
R	= Referat/Präsentation
S	= Schriftliche/Zeichnerische Arbeit
StA	= Studienarbeit
SWS	= Semesterwochenstunden
D/E	= Modul in deutscher und englischer Sprache

B. BESONDERER TEIL

1. Nachweis einer hinreichenden Vorbereitung auf die Externenprüfung

Das Bachelorstudium der Automobil- und Mobilitätswirtschaft – Automotive and Mobility Business umfasst sechs theoretische Studiensemester. Die ersten vier Semester bilden das Grundlagenstudium, die letzten beiden Semester bilden das Vertiefungsstudium.

Der Nachweis einer hinreichenden Vorbereitung auf die Externenprüfung gilt als erbracht, wenn der Besuch einschlägiger Vorbereitungskurse belegt werden kann. Inhalt und Struktur der Vorbereitung werden in einer separaten Vereinbarung mit dem Träger der Vorbereitungskurse festgelegt.

2. Modulprüfungen und Credits

2.1 Grundlagenstudium

G/V	Semester	Modulnummer	Module Deutsch Englisch	CR	PV	MP	GM	Notengewichtung		Bemerkungen
								BVP	BP	
Grundlagenstudium	1	428-001	I.1 Strukturen im Automobil- und Mobilitätsmarkt <i>I.1 Market Structures in Automotive and Mobility Industry</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-002	I.2 Betriebswirtschaftliche Grundlagen <i>I.2 Basics in Business Administration</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-003	I.3 Unternehmensrechnung I <i>I.3 Corporate Accounting I</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-004	I.4 Wirtschaftsmathematik <i>I.4 Business Mathematics</i>	5		K60		5	5	
		428-005	I.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden I <i>I.5 Quantitative and Scientific Methods I</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-006	I.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft I <i>I.6 Key Qualifications in the Automotive and Mobility Industry I</i>	5		K60/StA	50/50	5	5	D/E
		Gesamt Semester 1				30				
	2	428-007	II.1 Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>II.1 Supply Chain Structures in the Automotive and Mobility Industry</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-008	II.2 Wirtschaftsrechtliche Grundlagen <i>II.2 Basics in Business Law</i>	5		K60		5	5	
		428-009	II.3 Unternehmensrechnung II <i>II.3 Corporate Accounting II</i>	5		K60		5	5	
		428-010	II.4 Prozess- und Organisationsmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft	5		K60		5	5	D/E

Grundlagenstudium		<i>II.4 Process and Organization Management in the Automotive and Mobility Industry</i>								
		428-011	II.5 Quantitative und wissenschaftliche Methoden II <i>II.5 I.5 Quantitative and Scientific Methods II</i>	5		K60		5	5	
		428-012	II.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft II <i>II.6 Key Qualifications in the Automotive and Mobility Industry II</i>	5		K60/StA	50/50	5	5	D/E
		Gesamt Semester 2		30						
	3	428-013	III.1 Digitalisierung der Wertschöpfung in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>III.1 Digitalization of the Value Chain in the Automotive and Mobility Industry</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-014	III.2 Technische Grundlagen der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>III.2 Technical Basics of the Automotive and Mobility Industry</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-015	III.3 Jahresabschlussrechnung und internationale Rechnungslegung <i>III.3 Financial Statements and International Accounting</i>	5		K60		5	5	
		428-016	III.4 Mikroökonomie <i>III.4 Microeconomics</i>	5		K60		5	5	
		428-017	III.5 Grundseminar und Case Studies zur Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>Basic Seminar and Case Studies in the Automotive and Mobility Industry</i>	5		StA		5	5	D/E
		428-018	III.6 Schlüsselqualifikationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft III <i>III.6 Key Qualifications in the Automotive and Mobility Industry III</i>	5		K60/StA	50/50	5	5	D/E
		Gesamt Semester 3		30						
	4	428-019	IV.1 Projekt- und Personalmanagement in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>IV.1 Project and Personnel Management in the Automotive and Mobility Industry</i>	5		StA		5	5	D/E
		428-020	IV.2 Managementfunktionen und -instrumente <i>IV.2 Management Functions and Instruments</i>	5		K60		5	5	D/E
		428-021	IV.3 Controllingfunktionen und -instrumente <i>IV.3 Controlling Functions and Instruments</i>	5		K60		5	5	
		428-022	IV.4 Wettbewerbs- und Medienrecht <i>IV.4 Competition and Media Law</i>	5		K60		5	5	D/E

	428-023	IV.5 Makroökonomie <i>IV.5 Macroeconomics</i>	5		K60		5	5	
	428-024	IV.6 Interkulturelle und soziale Kompetenz <i>IV.6 Intercultural and Social Competences</i>	5		K60/StA	50/50	5	5	D/E
	Gesamt Semester 4		30						
Gesamt Grundlagenstudium			120				120	120	
Vertiefungsstudium	5	428-026	V.1 Fallbeispiele und Hauptseminar in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft <i>V.1 Case Studies and Advanced Seminar in the Automotive and Mobility Industry</i>	8		StA		8	
			V.2-4 3 Module aus dem Vertiefungsprogramm* <i>V.2-4 3 Modules of the Programme</i>	24				24	D/E
	6		VI.1-2 2 Module aus dem Vertiefungsprogramm <i>VI.1-2 2 Module of the Programme</i>	16				16	D/E
		428-027	VI.3 Bachelorarbeit <i>VI.3 Bachelor Thesis</i>	12		4 Mo		12	D/E
	Gesamt Semester 5+6		60					60	
	Gesamt Vertiefungsstudium		60					60	
Gesamt Studium			180				120	180	

2.2 Vertiefungsstudium

Programme	Automobil- und Mobilitätswirtschaft
Modul 1	428-028 Marketing in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ^D 428-087 Marketing in the Automotive and Mobility Industry
Modul 2	428-029 Führung und Steuerung von Autohausbetrieben ^D 428-029 Retail Management
Modul 3	428-030 Vertriebs- und Distributionsmanagement ^D 428-030 Sales and Distribution Management
Modul 4	428-031 Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen ^D 428-031 Financial and Mobility Services
Modul 5	428-032 Innovationen in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft ^D 428-032 Innovations in the Automotive and Mobility Industry
Modul 6	428-033 Geschäftsmodelle und Ökosysteme in der Automobil- und -Mobilitätswirtschaft ^D 428-033 Business Models and Ecosystems in the Automotive and Mobility industry

Die Studierenden müssen insgesamt 6 Module belegen. Im 5. Semester muss in jedem Fall das Modul „428-026 V.1 Fallbeispiele und Hauptseminar in der Automobil- und Mobilitätswirtschaft“ belegt werden.

(*) Module im V. und VI. Studiensemester umfassen jeweils 8 Credits. Den Modulen sind jeweils die Prüfungstypen A, B, C, D oder E zugeordnet.

Prüfungstypen:

A = K45+StA (GM 30/70)

B = K60

C = K90

D = K60+R (GM 70/30)

E = StA

Bemerkungen:

Die Vertiefungsmodule sind bis zum Ende des 4. Semesters auszuwählen.

Sollte sich durch das Wahlverhalten der Studierenden bei den Programmen eine ungleiche Verteilung der Arbeitsbelastung für das 5. und 6. Semester ergeben, können von der Studiengangleitung einzelne Module zugunsten der Studierenden vom 5. ins 6. Semester oder umgekehrt verschoben werden.

Die Abschlussarbeit ist von den berufsbegleitend Studierenden frühestens im Verlauf des 6. Semesters anzumelden. Der letztmögliche Anmeldetermin ist 3 Monate nach dem Ende des Prüfungszeitraums, in dem die letzte Modulprüfung erbracht wurde. Eine Nichtanmeldung innerhalb der Dreimonatsfrist führt zu einem „nicht bestanden“ im ersten Versuch.

Nürtingen, 31. Juli 2019

Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor